

y13 Tschernosem-Pararendzina und Pararendzina aus Löss

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	y-Z09	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	Wald (vorwiegend Laubwald, selten Mischwald)	
Relief	bewaldete Hänge und Scheitelbereiche im Lössgürtel des Kaiserstuhls	
Bodentyp	Tschernosem-Pararendzina, weniger häufig Pararendzina	
Ausgangsmaterial	würmzeitlicher Löss	
Bodenartenprofil	Ut3(Ut4)	3–4 dm
	Ut2(U)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	sehr schwach humos, stellenweise schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pararendzina, humose Pararendzina und Tschernosem-Pararendzina aus Löss über Magmatit (y-Z08, Kartiereinheit y12); örtlich, im Bereich ehemaliger Rebterrassen, Pararendzina-Rigosol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (310–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–230 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (190–210 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen verbreitet im bewaldeten Lössgürtel des Kaiserstuhls; in unteren, oft weniger steilen Lagen häufig mit alten Ackerterrassen